

Stellungnahme Energienetze Steiermark GmbH

zum Entwurf der

Gassystemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 –
Novelle 2016
(GSNE-VO 2013 - Novelle 2016)



Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Zum vorliegenden Entwurf der GSNE-VO 2013 - Novelle 2016 möchte die Energienetze Steiermark (EN) – Geschäftsbereich GAS - wie folgt Stellung nehmen:

Netznutzungsentgelt für Endverbraucher und Netzbetreiber

zu §10 Abs. 6:

Prinzipiell kann festgehalten werden, dass die Erhöhung der Leistungsüberschreitung aus Sicht der Netzbetreiber begrüßt werden kann. Es ist jedoch zu befürchten, dass eine so starke Erhöhung des Leistungspreises bei saisonell abhängigen Kundengruppen (Gärtnereien, Fernwärmebetriebe) zu einer Substitution des Energieträgers Gas kommen wird. Aus unserer Sicht wäre eine schrittweise Anpassung den Vorzug zu geben.

Außerdem bedeutet eine weitere Erhöhung der Leistungspreisüberschreitung eine Verschärfung der bestehenden Regelung. Um eine zeitgerechte administrative Abwicklung etwaiger Kapazitätsanpassungsvorgänge zwischen Netzbenutzern und Netzbetreibern zu ermöglichen, ist aus unserer Sicht eine Übergangsfrist von mind. 3 Monaten ab Veröffentlichung der Verordnungsnovelle (z. B. 1.4.2016) vorzusehen.

Graz, am 17.11.2015

Energienetze Steiermark GmbH



(DI (FH) Manfred Pachernegg)



(DI Dr. Franz Strempl)